

Reihenfolge bei einem Zaubertrick

Beitrag von „Lisa82“ vom 12. Juni 2010 08:30

danke, für deine Antwort.

Wenn man den Trick nicht vorbereitet, z.B. ein Glas nicht präpariert, so wird natürlich die Münze nicht verschwinden. Das ist ein Beispiel dafür, dass ein Trick nur gelingt, wenn man die Vorgehensschritte in der richtigen Reihenfolge durchführt und das Glas nicht erst nach der Vorführung präpariert.

Habe mich im Übrigen dafür entschieden die SuS Satz- bzw. Textstreifen ordnen zu lassen, die durcheinander geraten sind. Kriterien dafür wären: genau lesen, Satzanfänge beachten, Reihenfolge auf die Umsetzbarkeit überprüfen (zunächst im Klassenunterricht erarbeiten), dann in Partnerarbeit an einem anderen Zaubertrick das Erarbeitete anwenden.

Habe dann Bedenken, ob man beim sinnentnehmenden Lesen den Lernzuwachs sehen/begründen kann.

Letztendlich geht es darum, dass die SuS am Ende der Stunde gelernt haben sollen, dass man eine Zaubertrickanleitung nur ausführen kann, wenn die Reihenfolge stimmt. Ist es nicht zu wenig an Lernzuwachs?